

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Zentrum für Forschung und Wissenstransfer
Christoph Bader, M.Sc.

Technische Universität München
Lehrstuhl für Agrarsystemtechnik
Prof. Dr. Heinz Bernhardt

In einem ganzheitlichen und nachhaltigen Forschungsansatz erarbeiten die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Technische Universität München in Kooperation mit weiteren wissenschaftlichen Institutionen und Unternehmen der bayerischen Wirtschaft die Grundlagen zur weiteren technologischen Systemoptimierung zukunftsgerichteter Milchviehställe. Mit „Stall 4.0“ wurde weltweit erstmalig unter Berücksichtigung von Tierverhalten und Tierwohl ein On-Farm Energie-Management-System (EMS) realisiert. Durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wurde aufbauend ein Verbundforschungsprojekt „LuKaS – Machbarkeitsstudie „Landwirtschaft als Dienstleister im Katastrophenschutz in Bayern“ initiiert, um Potenziale von Ernährungssicherung, Tiernotversorgung, Black-Out-Prävention bis hin zur Dienstleistung der Landwirtschaft für die Blaulichtorganisationen zu ermitteln.

Zur Darstellung und Diskussion des Projektbeginns laden wir ein zum

Auftaktsymposium

„Landwirtschaft und Katastrophenschutz“

mit Pressegespräch

Ort:

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Am Staudengarten 1
D-85354 Freising
Gebäude D1 – Raum 401

Termin:

20. November 2025, von 09.30 h bis 16.00 h



Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular unter folgendem Link: <https://eveeno.com/952845957> oder über den QR-Code:



Programm:

09.30 h – 10.00 h
Eintreffen der Teilnehmer, Get-together

Wir danken unseren Projektpartnern für die finanzielle und logistische Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung:



10.00 h

Begrüßung der Teilnehmer

Christoph Bader

Moderation

Magdalena Schregle

10.10 h

Grußworte

Prof. Dr. Christoph Moning (Vizepräsident Forschung und Wissenstransfer, HSWT)

Claudia Luksch (Geschäftsführerin Hans Eisenmann-Forum für Agrarwissenschaften, TUM)

10.20 h

Vortrag

Stall 4.0 - CowEnergySystem: Erfahrungsbericht der Verbundforschung seit 2013

Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

10.40 h

Forschung im Dialog

Machbarkeitsstudie „LuKaS“ – Status Quo und Vision des Forschungsprojekts

Prof. Dr. Heinz Bernhardt und Christoph Bader, M.Sc.

11.10 h – 11.30 h

Kommunikationspause

11.30 h

Vortrag

Einblicke der Katastrophen- und Gefahrenprävention aus dem Bayerischen Landtag

Marina Jakob, MdL

11.50 h

Vortrag

Starkregen-Risikomanagement in Bayern und Herrieden

Alfons Brandl

12.10 h

Vortrag

Prävention und Brandschutz in Milchviehställen

Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

12.30 h – 13.45 h

Mittagsimbiss und Kommunikationspause

13.45 h

Praxis im Dialog

mit Vertreterinnen und Vertreter der Blaulicht-Organisationen

Polizei, Feuerwehr, THW, Rettungsdienst

14.45 h – 15.00 h

Kommunikationspause

15.00 h

Offene Podiumsdiskussion

Moderation: *Magdalena Schregle*

Teilnehmer:

- **Philipp Rinas**, Feuerwehrmann und First Responder, Ahrtal- Unglück 2021
- **Günther Feßner**, Präsident Bayerischer Bauernverband e.V.
- **Dr. Hans Reichhart**, Landrat, StM. a.D. für Wohnen, Bau und Verkehr
- **Reinhard Brodrecht**, SPEKTER, Starkregen und Frühwarnsysteme
- **Harald Huber**, Smart Radio Net GmbH

16.00 h

Abschluss, Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. Heinz Bernhardt

Das Verbundforschungsvorhaben „LuKaS – Machbarkeitsstudie „Landwirtschaft als Dienstleister im Katastrophenschutz in Bayern“ wurde gefördert durch die Fraktionsinitiative:



**Bayerischer
Landtag**

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

